

paragon-Konzern mit Umsatz- und Ertragssprung im 1. Halbjahr 2015

- Umsatz um 18,2 % auf 44,6 Mio. Euro gegenüber Vorjahreshalbjahr gestiegen
- EBIT-Marge mit 8,6 % mehr als verdoppelt
- Operativer Cashflow steigt deutlich auf 8,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro)
- Großserienauftrag für Starterbatterien über 72 Mio. Euro gewonnen
- Eindrucksvolle Bestätigung der Umsatz- und Ertragsprognosen für 2015

Delbrück, 20. August 2015 – Die Umsatz- und Ertragsentwicklung des paragon-Konzerns hat nach dem guten Jahresauftakt auch im zweiten Quartal 2015 weiter an Dynamik gewonnen und bestätigt damit eindrucksvoll die erwartete Entwicklung für das Gesamtjahr. Mit 44,6 Mio. Euro übertraf der Konzernumsatz des ersten Halbjahrs 2015 den Vorjahreswert von 37,8 Mio. Euro um 18,2%. Noch deutlicher fiel der Anstieg der Ertragszahlen aus. Das EBIT verbesserte sich um 155,7% auf 3,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1,5 Mio. Euro) und auch die EBIT-Marge konnte von 4,0% auf 8,6% mehr als verdoppelt werden. Für den weiteren Jahresverlauf sind die Vorzeichen sehr positiv: Zum 30.06.2015 lagen paragon bereits mehr als 97% der Kundenabrufe für den im laufenden Geschäftsjahr geplanten Gesamtumsatz vor. Der Vorstand bestätigt daher seine Prognose für das Geschäftsjahr 2015, wonach bei einem Konzernumsatz von bis zu 100 Mio. Euro eine EBIT-Marge von rund 10% erzielt werden soll.

„Die hohen Investitionen der vergangenen Jahre zahlen sich nun immer stärker aus. Nahezu alle Geschäftsbereiche sind deutlich gewachsen, gerade auch die neuen Bereiche Karosserie-Kinematik und Elektromobilität, deren Umsatzanteil zum Halbjahr schon knapp 9% beträgt und weiter wachsen wird. Das spiegelt sich auch in den guten Ertragszahlen wider.“ kommentiert Klaus Dieter Frers, Vorstandsvorsitzender der paragon AG, die Ergebnisse des ersten Halbjahres.“

Produkte für Premiumhersteller laufen weiter auf Hochtouren

Neben der guten Entwicklung der neuen Geschäftsbereiche Karosserie-Kinematik und Elektromobilität lief auch das Bestandsgeschäft mit Produkten für Premiumhersteller im ersten Halbjahr 2015 auf vollen Touren. Der Geschäftsbereich Sensoren profitierte weiterhin von der starken Nachfrage im Bereich Luftgütemanagement (AQS, AQI) und verzeichnete dadurch ein Umsatzwachstum von 14,5%. Der Geschäftsbereich Akustik konnte sein hohes Vorjahresniveau behaupten und der Geschäftsbereich Cockpit legte um 12% zu. Hier schreitet auch die Integration der zu Jahresbeginn erworbenen SphereDesign GmbH zügig voran, so dass bereits nennenswerte Synergien realisiert wurden. Die Investitionstätigkeit des paragon-Konzerns lag mit 13,6 Mio. Euro (Vorjahr: 4,5 Mio. Euro) im ersten Halbjahr weiter auf hohem Niveau. Neben der Akquisition der SphereDesign GmbH sind dafür vor allem der Bau des Produktionsgebäudes in den USA sowie Ersatz- und Neuinvestitionen in Maschinen verantwortlich. Der Vorstand geht davon aus, dass sich die Investitionstätigkeit im Jahr 2016 wieder auf das vor 2015 bekannte Niveau einpendeln wird; die Phase der verstärkten Investitionen in die neuen Geschäftsbereiche geht nun zu Ende und zahlt sich bereits spürbar aus.

Die positive Geschäftsentwicklung machte sich auch ertragsseitig bemerkbar. So wurde das EBIT gegenüber dem Vorjahr von 1,5 Mio. Euro um 155,7% auf 3,8 Mio. Euro gesteigert, die EBIT-Marge hat sich dadurch von 4,0% auf 8,6% mehr als verdoppelt. Das Konzernergebnis nach IFRS zum 30. Juni

2015 stieg mit insgesamt 1,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) auf das Fünffache des Vorjahreswertes. Das Ergebnis je Aktie nahm dementsprechend auf 0,46 Euro (Vorjahr: 0,09 Euro) zu.

Wachstumspotenziale nutzen

Im weiteren Verlauf des Jahres wird paragon weiter die hohen Wachstumspotenziale nutzen, die sich unter anderem aus der eingeschlagenen Diversifizierungs- und Internationalisierungsstrategie ergeben. So konnten die beiden paragon-Tochterunternehmen Voltabox Deutschland GmbH und Voltabox of Texas, Inc., nicht nur die Eröffnung des neu gebauten Produktionsgebäudes in den USA feiern, sondern auch den ersten Großserienauftrag eines namhaften deutschen Automobilproduzenten für Starterbatterien bei konventionell angetriebenen Fahrzeugen (Auftragshöhe ca. 72 Mio. Euro) verzeichnen und damit ein zusätzliches Geschäftsfeld erschließen. Ein erneuter Beleg für die enorme Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten und das hohe Wachstumspotenzial des paragon-Geschäftsbereiches Elektromobilität.

Die Planungen für das China-Geschäft werden weiter vorangetrieben. Hier wird die seit 2012 bestehende Vertriebstochter in Shanghai wird derzeit zur produzierenden Niederlassung ausgebaut und im September in ein neues Gebäude mit optimalen Raumbedingungen unweit von Shanghai in Kunshan ziehen. Das neue Werk wird zukünftig Luftgütesensoren, Luftverbesserungssysteme und Schrittmotoren für Anzeigeeinstrumente fertigen. In einem zweiten Schritt ist ein Ausbau der Produktpalette geplant.

Im September 2015 wird paragon zudem im Rahmen der IAA in Frankfurt weitere Weltneuheiten vorstellen, wie etwa das neue modulare Soundsystem oder die neue Connectivity Plattform, neue Lenkradbedienelemente und Interieurkomponenten, sowie innovative Aerodynamiksysteme und eine erhebliche Erweiterung der Produktpalette im Bereich Elektromobilität.

Die Auftragslage und die Aussichten der einzelnen Geschäftsbereiche sind weiterhin sehr positiv; die innovativen Produkte des paragon-Konzerns stoßen bei den Kunden auf immer stärkeres Interesse und übertreffen teilweise sogar die eigenen Erwartungen. So können nicht nur bestehende Kunden noch enger an den paragon-Konzern gebunden, sondern zunehmend auch neue Kunden gewonnen werden. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand erneut seine Prognose für das Geschäftsjahr 2015, wonach bei einem Konzernumsatz von bis zu 100 Mio. Euro eine EBIT-Marge von rund 10% angestrebt wird.

Porträt

Die im Regulierten Markt (Prime Standard) der Deutsche Börse AG in Frankfurt a.M. notierte paragon AG entwickelt, produziert und vertreibt zukunftsweisende Lösungen im Bereich der Automobilelektronik. Zum Portfolio des Direktlieferanten der Automobilindustrie zählen Produkte in den Geschäftsbereichen Sensoren, Akustik, Cockpit, Elektromobilität und Karosserie-Kinematik. Neben dem Unternehmenssitz in Delbrück (Nordrhein-Westfalen) unterhält die paragon AG Zweigniederlassungen in Suhl (Thüringen), Nürnberg (Bayern), St. Georgen (Baden-Württemberg) und Shanghai (China), die Tochterfirma SphereDesign in Bexbach (Saarland) sowie eine Tochterfirma in Austin (Texas, USA).

Kontakt

paragon AG

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück

Tel.: +49 (0) 52 50 - 97 62-0

Fax: +49 (0) 52 50 - 97 62-60

Internet: www.paragon.ag

E-Mail: info@paragon.ag

Ansprechpartner Finanzpresse & Investor Relations

Instinctif Deutschland GmbH

Michael Müller

Tel.: +49 (0) 221/42075-0

E-Mail: michael.mueller@instinctif.com